

«Externe Verwaltungsräte bremsen ab»

Haben kleine und mittlere Unternehmen ein Regelwerk zur Betriebsführung nötig? Ein Podium suchte gestern nach einer Antwort.

Rund 20 Jahre ist es her, als der ehemalige Nationalrat Christoph Blocher über Verwaltungsräte lästerte: «In guten Zeiten nutzlos, in schlechten Zeiten hilflos.» Lang ist es her, und doch scheint sich bis heute kaum etwas geändert zu haben. Zu diesem ernüchternden Ergebnis kommt eine entsprechende Studie, die an der Hochschule für Wirtschaft Luzern (HSW) erstellt worden ist (siehe Kasten). Die Resultate nahm das Institut für Regionalökonomie (IBR) HSW zum Anlass, eine Podiumsdiskussion zum Thema «Corporate Governance – Wie sicher in die Zukunft?» zu veranstalten.

«Verwaltungsräte verwalten»

Gegenüber standen sich zwei Personen mit grundsätzlich verschiedenen Meinungen zu Corporate Governance – also verantwortungsvoller Unternehmensführung, die auf einem Leitfaden von Economiesuisse basiert. Raymond Bach-

mann, VR-Präsident der Confiseur Bachmann AG in Luzern, hält wenig von extern rekrutierten Verwaltungsräten und ahnt hinter einem formalisierten Corporate Governance einen Papierberg. Denn: «Unternehmer unternehmen, Verwaltungsräte verwalten.» Silvan Felder andererseits, Inhaber der Luzerner VR Management AG, plädiert für kompetente, integre und vor allem unabhängige Verwaltungsräte. Insbesondere bei Publikums-gesellschaften, wo Aktionäre Ansprüche auf ein strategisches Unternehmenskonzept haben, das transparent kommuniziert werden muss. «Halten sich Verwaltungsräte nicht an Reglemente zur verantwortungsvollen Unternehmensführung, ist dies vergleichbar mit einem Ingenieur, der die Bauvorschriften ignoriert», argumentiert Felder.

Allerdings, warf das Moderatorenteam – Simone Schweikert vom IBR und

Werner Steinmann, Ressortleiter Markt/Wirtschaft dieser Zeitung – ein: Zahlreiche KMU, deren Verwaltungsräte weder über Strategiekonzepte, Kontrollinstrumente noch über Organisationsreglemente verfügen, wirtschaften höchst erfolgreich. Das beweise doch, dass gar kein Regelwerk zur Unternehmensführung notwendig sei.



«Unternehmer unternehmen, Verwaltungsräte verwalten.»

RAYMOND BACHMANN
CONFISEUR BACHMANN AG

der VR-Präsident. Silvan Felder widerspricht: «Erfolg ist ein schlechter Lehrer. Denn gute Ergebnisse lassen sich ohne Strategie und Konzepte kaum weiter verbessern.»

ALICE CHALUPNY

DIE STUDIE

Ernüchternde Studienergebnisse

Im Auftrag der Luzerner Verwaltungsrat Management AG wurden 112 Deutschschweizer kleine und mittlere Unternehmen (KMU) auf verantwortungsvolle Unternehmensführung (Corporate Governance) untersucht. Dies im Rahmen einer Diplomarbeit an der Hochschule für Wirtschaft Luzern. Das Resultat ist ernüchternd: Ganze 43 Prozent der befragten Verwaltungsräte kennen den Leitfaden zu Corporate Governance – den «Swiss Code of Best Practices» von Economiesuisse – nicht. 45 Prozent der Befragten geben an, nur über ein mangelhaftes oder gar kein Organisationsreglement zu verfügen. 40 Prozent besitzen ein lückenhaftes oder kein Strategiekonzept. Die Hälfte der untersuchten Betriebe wirtschaftet gar ohne Risikoabwägung und Konzepte für Krisenszenarien. *ac*

HINWEIS

► Die Studie «Corporate Governance bei KMU» von Thomas Rütter kann unter www.vrmanagement.ch bestellt werden. ◀